



Wasser in der Morgenstadt Water in the City of the Future

**Bilinguale DigitalKonferenz
am 30. September und 1. Oktober 2021**



Potenziale eines urbanen Wassermanagements für klimaangepasste Stadtentwicklung

Starkregen, langanhaltende Dürrephasen, steigende Wassernachfrage und rückläufige Wasserreserven – Städte sehen sich im Zuge des Klimawandels und dessen Folgen mit neuartigen Herausforderungen konfrontiert. In diesem Zusammenhang steht auch die Frage im Raum, wie sich der Klimawandel auf den städtischen Wasserhaushalt und die Gewässerqualität auswirkt. Hierbei spielen neben Klimaschutzmaßnahmen vor allem Klimaanpassungsstrategien eine wichtige Rolle. Ein aktives urbanes Wassermanagement gehört dabei zu den entscheidenden Bausteinen für eine zukunftsorientierte und klimaangepasste Stadtentwicklung.

Die Notwendigkeit einer wassersensiblen Stadtentwicklung ist für viele Menschen bereits als Klimawandelfolge spürbar. Als Innovationsnetzwerk hat es sich die Morgenstadt deshalb zur Aufgabe gemacht die notwendigen Maßnahmen in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte zu stellen und replizierbare Lösungsvorschläge für diese dringende Thematik aufzuzeigen.



Die Notwendigkeit einer wassersensiblen Stadtentwicklung ist für viele Menschen bereits als Klimawandelfolge spürbar. Als Innovationsnetzwerk haben wir es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, die notwendigen Maßnahmen in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte zu stellen und Lösungsvorschläge für diese dringende Thematik aufzuzeigen.

Eva Ottendörfer
Leiterin Urban Governance Innovation
und Morgenstadt-Netzwerk
Fraunhofer IAO

Insbesondere benötigen Städte zukunftsfähige Lösungen für Problemstellungen wie die Versorgung von Trinkwasser, die Wasserspeicherung oder das Abwassermanagement im Kontext einer erhöhten städtischen Wassernachfrage bei gleichzeitig geringer werdenden Wasserreserven. Daher ist es für die zukünftige Stadtplanung- und -entwicklung essenziell, beispielsweise durch die strategische Errichtung von »grünen« und »blauen« Infrastrukturen neue klimaangepasste städtebauliche Rahmenbedingungen zu schaffen. So kann z.B. durch die Planung von blauen Infrastrukturen im Sinne einer »Verdunstungskühlung« der zunehmenden Problematik von innerstädtischen »Hitzeinseln« entgegengewirkt werden.

Konferenz für Austausch und Vernetzung

Für viele Kommunen ist die Klimaanpassung kein thematisches Neuland mehr. Jedoch ist, wie auch im Bereich des Klimaschutzes, eine Intensivierung der kommunalen Aktivitäten nötig, um die Zukunft bestmöglich zu gestalten. Das Morgenstadt Netzwerk der Fraunhofer-Gesellschaft hat deshalb zum Ziel, interessierte Teilnehmende auch in diesem Thema zu vernetzen und Kooperationen untereinander zu fördern. Außerdem möchte das Morgenstadt Netzwerk im Zuge dieser Konferenz konkrete neue Projekte im Bereich des klimaangepassten Wassermanagements anstoßen.

Die Konferenz wird in einer Kooperation der Fraunhofer-Institute IAQ, IGB und ISI in einem interaktiven digitalen Format mit internationaler Ausrichtung durchgeführt. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Partner HafenCity Universität Hamburg, HAMBURG WASSER und die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Stadt Hamburg.

Partner der Morgenstadt Wasserkonferenz

Morgenstadt Initiative

Die Morgenstadt Initiative der Fraunhofer-Gesellschaft ist ein Netzwerk aus Fraunhofer-Instituten, Kommunen und Unternehmen. Gemeinsam mit den Partnern der Morgenstadt werden in verschiedenen Forschungsprojekten und Innovationspartnerschaften Lösungen für die Stadt von Morgen entwickelt und erprobt. Darunter fällt die Erforschung und Erschließung von Entwicklungspotenzialen und Lösungsstrategien in städtischen Systemen, aber auch die Identifizierung und die Konzipierung neuer Steuerungsansätze, Systeme und Geschäftsmodelle.

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Wie arbeiten und leben Menschen in Zukunft? Zu dieser und ähnlichen Fragen forschen Wissenschaftler*innen am Fraunhofer IAO und bringen ihre Erkenntnisse ergebnisorientiert in die Anwendung. Die Expert*innen gestalten das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation ganzheitlich und kundenindividuell. Sie unterstützen Unternehmen und Institutionen, Potenziale neuer Technologien zu erkennen, diese gewinnbringend einzusetzen und attraktive Zukunftsmärkte zu erschließen.

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Das Fraunhofer ISI analysiert Entstehung und Auswirkungen von Innovationen. Die Expert*innen erforschen die kurz- und langfristigen Entwicklungen von Innovationsprozessen sowie die gesellschaftlichen Auswirkungen neuer Technologien und Dienstleistungen. Auf dieser Grundlage stellt es seinen Auftraggebern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft Handlungsempfehlungen und Perspektiven für wichtige Entscheidungen zur Verfügung. Die Expertise des Instituts liegt in der fundierten wissenschaftlichen Kompetenz sowie einem interdisziplinären und systemischen Forschungsansatz.

Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Das Fraunhofer IGB entwickelt und optimiert Verfahren, Technologien und Produkte für Gesundheit, nachhaltige Chemie und Umwelt. Dabei setzen die Expert*innen auf die Kombination biologischer und verfahrenstechnischer Kompetenzen, um mit dem Systemansatz der Bioökonomie und bioinspirierten, biointegrierten und biointelligenten Lösungen zum Wohlergehen des Menschen, einer nachhaltigen Wirtschaft und einer intakten Umwelt beizutragen.

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Die BUKEA ist in Hamburg für die Umwelt-, Klima-, Energie- und Agrarpolitik zuständig. Sie koordiniert zentrale Zukunftsaufgaben, wie den Klimaschutz oder die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Wichtige Themen sind dabei der Erhalt und die Verbesserung des Stadtgrüns, der nachhaltige Umgang mit Wasser sowie letztlich die Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität in Hamburg.

HafenCity Universität Hamburg

Die 2006 gegründete HafenCity Universität Hamburg (HCU) ist als Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung einzigartig: Die HCU vereint alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften unter einem Dach, alle Fachgebiete werden in Forschung und Lehre konsequent interdisziplinär und integriert gedacht. Rund 2400 Studierende und 250 Mitarbeitern bietet der Standort HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

HAMBURG WASSER

HAMBURG WASSER versorgt rund zwei Millionen Menschen in der Hamburger Metropolregion mit bestem Trinkwasser und reinigt das Abwasser. Darüber hinaus bringt HAMBURG WASSER seine über 175-jährige Erfahrung in der Wasserwirtschaft in Projekten im In- und Ausland ein. In Hamburg leistet HAMBURG WASSER einen aktiven Beitrag, die Stadt robuster gegen die Folgen des Klimawandels aufzustellen. Dazu gehören die Entwicklung moderner Entwässerungsinfrastrukturen, die das Ziel der wassersensiblen, klimaresilienten Stadtentwicklung verfolgen.

Mehr Informationen zur Veranstaltung



<https://s.fhg.de/wasser-in-der-morgenstadt>

Das tagesaktuelle Programm



<https://s.fhg.de/wasser-in-der-morgenstadt-programm>

Kontakt

Dr. Eva Ottendörfer
Telefon +49 711 970-2263
eva.ottendoerfer@iao.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO
Nobelstrasse 12
70569 Stuttgart

www.iao.fraunhofer.de
www.morgenstadt.de